



Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

www.omnibusclub.de

134
03 / 04
15.06.2004

Liebe Mitglieder und Freunde,

der große Umzug vom Bahnhof 3 an den neuen Museumsstandort Ständlerstraße ist in vollem Gange und schreitet gut voran; so sind die Räumlichkeiten in der Ständlerstraße nun bereits zu einem großen Teil vorbereitet, der Aufbau der Regale hat begonnen. Hier werden größtenteils die Regale aus dem Bahnhof 3 mit umgezogen, weshalb diese erst einmal leer geräumt werden müssen. Die betreffenden Teile wurden teils bereits in die HW verfrachtet und im „Basisraum“ zwischen gelagert, von wo aus sie dann an ihren endgültigen Lagerort gebracht werden.

Von der MVG wurde uns dankenswerterweise inzwischen ein Kleinlaster zur Verfügung gestellt, mit dem nun bis September Transporte gefahren werden. Vorteil des 6-Tonnners ist, dass dieser auch an Sonntagen eingesetzt werden kann. Für die größeren Teile wird allerdings wohl noch ein größeres Fahrzeug benötigt. Für die Aus- und Einräumarbeiten, aber natürlich auch für das künftige Museum wurde von der MVG inzwischen außerdem ein Gabelstapler angeschafft.

Am SETRA-Gelenkbus, der ja mit komplett zerlegten Nachläufer im Bahnhof 3 steht, wurde damit begonnen, die Fahrzeugtechnik zu komplettieren, nachdem die Schweißarbeiten nahezu abgeschlossen sind.

Wir sind somit guter Dinge, den Umzug dank dem großen Engagement unserer Mitarbeiter einigermaßen fristgerecht abschließen zu können. Nach wie vor finden zwei Arbeitstermine pro Woche statt, und zwar jeweils dienstags ab ca. 18 Uhr in der HW Ständlerstraße und jeweils donnerstags ab 18 Uhr im Bahnhof 3. Am Wochenende wird ebenfalls an einem Tag gearbeitet. Weitere Mithelfer sind jederzeit willkommen – wir bitten jedoch, vorher unbedingt kurz anzurufen, da sich immer wieder Terminänderungen ergaben (0162-634 12 60). Von 18. Juni mit 6. Juli ist diese Rufnummer jedoch nicht erreichbar – wer die Koordination der Arbeitstermine übernimmt, wird noch per Mail bekannt gegeben!

Schlechte Neuigkeiten gibt es leider in Bezug auf unseren Museumsbus 5, den MAN/Göppel 890 UG M 16 A, der derzeit in Erfurt restauriert wird: aufgrund personeller Probleme stagnieren die Arbeiten im Moment – es ist nicht sicher, ob der Bus tatsächlich wie geplant im Herbst auf der IAA ausgestellt werden kann. Eventuell nimmt dafür der Büssing Präfekt 15 teil. Dieser Bus muss ohnehin nochmals in die Nähe von Rostock, wo er restauriert wurde, da inzwischen einige Mängel aufgetreten sind. Die betreffende Firma, die die Arbeiten durchführte, muss noch an einigen Stellen nachbessern. Hier zeigt sich leider, dass sich Arbeit unter Zeitdruck negativ auswirkt - der Bus musste ja bekanntlich im Herbst 2002 auf der IAA stehen, konnte jedoch erst im Juni 2002 nach Rostock verbracht werden.

Das 1. Omnibus-Oldtimer-Europatreffen vom 22. mit 25. April 2004 in Speyer und Sinsheim fand leider ohne OCM-Bus statt – wieder einmal gab es eine Panne, diesmal mit der Lichtmaschine des Büssings, sodass die Fahrt bereits in Fürstenfeldbruck bei München endete. Die angemeldeten OCM-Mitglieder nahmen dann ohne Bus als Gäste an dem Treffen teil, was sich aber trotzdem in jedem Fall gelohnt hat (s. Kurzmeldung auf Seite 2). Der Schaden am Büssing konnte dank zweier engagierter Vereinsmitglieder innerhalb weniger Tage behoben werden, sodass die „Dankeschönfahrt“ am 1. Mai sowie zwei weitere Fahrten wie geplant stattfinden konnten.

Alle weiteren Neuigkeiten aus dem OCM auf den folgenden 3 Seiten – viel Spaß beim Lesen!

Wolfgang Weiß

Clubinternes

1. Historisches Omnibus-Europatreffen..... Wie auf der Titelseite bereits erwähnt, mussten wir unseren Büssing wieder mal zuhause lassen, da die Lichtmaschine kurz nach der Abfahrt ihren Dienst verweigerte. Auch wenn dies kein absolut lebensnotwendiges Teil ist, haben wir uns entschlossen, den Bus wieder zurück an seinen Standort zu fahren und haben das Treffen ohne Bus besucht. Dies war zwar sehr schade, gelohnt hat sich die Fahrt nach Speyer aber auf jeden Fall, denn nicht nur das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen, auch die teilnehmenden Oldtimer waren eine Augenweide und vor allem konnte man zahlreiche Fahrzeuge bewundern, die bisher noch nie auf einem Oldietreffen dabei waren. Von etwa 100 angemeldeten Fahrzeugen erschienen etwa 90 – der OCM war also nicht der einzige Teilnehmer, der kurzfristig umdisponieren musste...!

Ein ausführlicherer Bericht über das Treffen findet sich in Ausgabe 04-3 des Omnibusspiegels, außerdem ist über den OCM-SHOP die Festschrift des Treffens erhältlich, in der alle zum Treffen angemeldeten Fahrzeuge sowie alle Exponate des Auwärter-Museums beschrieben und abgebildet sind. Der Preis für die Festschrift beträgt 10,- Euro.

Dankeschön-Fahrt..... Am 1. Mai fand wie geplant die Dankeschön-Fahrt mit dem Büssing statt – nachdem die Lichtmaschine und der Regler ausgetauscht worden waren. Eingeladen waren alle, die sich finanziell und durch Arbeitsleistung an der Instandsetzung des Büssings beigetragen haben. Insgesamt nahmen etwa 15 Vereinsmitglieder teil, auf dem Programm standen Besichtigungen der beiden Leitstellen der MVG (U-Bahn und Oberfläche) sowie eine Führung durch das künftige MVG-Museum. Ein gemeinsames Mittagessen in der Vereinsgaststätte „Dietrich von Bern“ rundete das Programm ab.

Hochinteressant waren die Führungen durch die beiden MVG-Leitstellen, denn für die meisten war es das erste Mal, dass sie einen Blick hinter die Kulissen des MVG-Betriebszentrums werfen konnten – sehr bereitwillig erklärten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter anderem die Signaltechnik der U-Bahn, die Darstellungen auf den Monitoren, verschiedene Fachausdrücke, das Rechnergesteuerte Betriebsleitsystem und vieles mehr und die angesetzten anderthalb Stunden genühten bei weitem nicht, um alle Fragen zu beantworten. Letztlich dauerte unser Besuch über 2 ½ Stunden und auch danach wären manche am liebsten noch geblieben... den Mitarbeitern der beiden Leitstellen auf diesem Wege herzlichen Dank für die fachkundigen und geduligen Erläuterungen!

Nach dem anschließenden Mittagessen ging die Fahrt in die Hauptwerkstätte Ständlerstraße, wo die Teilnehmer einen Einblick in die umfangreichen Arbeiten bekamen, die uns noch bevor stehen, und natürlich auch einmal die Räumlichkeiten besichtigen

konnten, die für die Vereine und das zukünftige Museum vorgesehen sind. Auch dieser Programmpunkt stieß natürlich auf großes Interesse.

Gegen 17 Uhr war die Veranstaltung beendet, die Fahrgäste wurden zum Ausgangspunkt am Kolumbusplatz zurück gebracht.

Wir denken, dass die Veranstaltung allen gefallen hat - ganz herzlich möchten wir uns bedanken, dass auf dieser Fahrt erneut Spenden für den Büssing und für den 890 UG eingingen!

Tagung der Arbeitsgemeinschaft historischer Nahverkehr (AHN)..... Die jährliche Tagung fand heuer vom 22. mit 25. April in Dortmund statt. Wegen Terminüberschneidung mit der Veranstaltung in Speyer konnte der OCM nicht teilnehmen, war jedoch sowohl über die „Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“ als auch über die „Freunde der Augsburgs Straßenbahn e.V.“ vertreten. Eine eigens zu dieser Tagung erscheinende Festschrift kann über den OCM-SHOP bestellt werden (s. dort).

Kopierer..... Zur Verminderung der Kopierkosten wurde vor kurzem ein gebrauchter DIN A3-Kopierer angeschafft (Kostenpunkt inkl. Ersatztoner und einigen Packungen Papier 300,- Euro). Sämtliche Kopien (Club-Info, Jahresbericht, Infozettel, Shoplisten usw.) werden nun auf dem eigenen Kopierer hergestellt, der sich bereits am künftigen Museumsstandort Ständlerstraße befindet. Nach etwa 1 Jahr werden sich die Kosten amortisiert haben, außerdem sind wir nun nicht mehr von den Öffnungszeiten von Kopierläden abhängig.

Aktuell

Flughafen München..... Am 18. Mai 2004 konnte die weltweit erste Wasserstofftankstelle am Flughafen München ihren fünften Geburtstag feiern. Die drei als Vorfeldbusse eingesetzten viertürigen Niederflur-Gelenkbusse – zwei MAN und ein NEOPLAN – haben bisher rund 300.000 km zurück gelegt. Sie werden mit einem Tankroboter mit Flüssigwasserstoff betankt. Ziel dieses Projektes ist es, die Speicherung und Betankung mit Wasserstoff zu erproben.

Neu hinzugekommen ist ein kompakter Steamreformer, der vor Ort aus Erdgas Wasserstoff erzeugt. Mit einem Druckniveau von 350 bar wird gasförmiger Wasserstoff getankt. Hierzu präsentierte MAN einen neuen Brennstoffzellenbus, der auf einem 12m-Niederflurbus basiert. Der Bus, der im Vorfeldbetrieb eingesetzt werden soll, verfügt über einen Hybridantrieb, wobei eine Nickel-Metall-Hybrid-Hochleistungsbatterie als Energiespeicher aus zurückgewonnener Bremsenergie dient. Die Brennstoffzellenanlage von Ballard liefert eine maximale elektrische Leistung von 68 kW. Bei einer eindrucksvollen Probefahrt konnte man sich von der Funktionstüchtigkeit dieses Systems überzeugen. Der Antrieb erfolgt über einen Zentralmotor. Eine

Tankfüllung reicht für etwa 300 km, was einem Tagesbedarf entspricht. Das Foto zeigt den Brennstoffzellenbus am 18. Mai 2004 an der Wasserstofftankstelle des Flughafens München.

Robert Kubath



Weitere Solaris Urbino in MVV-Design..... Für Einsatz auf MVV-Regionalbuslinien werden von Fa. Ettenhuber derzeit 7 Solaris Urbino 12 sowie 2 Solaris Urbino 15 in Betrieb genommen. Es sind dies die ersten Fahrzeuge dieses Herstellers bei Fa. Ettenhuber. Auch die Firma Geldhauser (Sauerlach) beschaffte vor kurzem erstmals drei Solaris Urbino 12 in MVV-Design. Das Foto zeigt zwei der Neuankömmlinge der Firma Ettenhuber am Tag der Übergabe auf dem Betriebshof in Schlacht (Foto: MVV)



Da sich die Lieferung etwas verzögerte, waren bei beiden Firmen vorübergehend einige Fahrzeuge der Berliner Verkehrsbetriebe (Mercedes O 405 N) im Einsatz, die über Solaris von der BVG angemietet und den Firmen zur Verfügung gestellt wurden. Das Bild in der rechten Spalte zeigt den BVG-Bus 2220 am Ostbahnhof in München (Foto: MVV).

Weitere Neubeschaffungen für MVV-Regionalbuslinien tätigte unter anderem auch die Firma Neumann in Dirnsmanning, die erstmals Neoplan-Busse (N 4516) einsetzt.



Termine

OCM-Clubtreffen: jeden letzten Freitag im Monat ab 20 Uhr in der Gaststätte „Dietrich von Bern“ (Dietrichstraße 2, Ecke Dachauer Straße, gegenüber Borstei); MVV: Bus 75 und 177, U1 bis Westfriedhof, Tram 20 oder 21 bis Borstei. Parkplätze beim Dantebad vorhanden.

Nächste Treffen: 25.06. und 30.07.

Vereinsabende der „Freunde des Münchner Trambahns-Museums e.V.“: jeden 2. Mittwoch eines Monats ab 19.30 Uhr, ebenfalls in der Gaststätte „Dietrich von Bern“.

Nächstes Treffen: 14.07.

Depotfest Betriebshof West: 26.06.04; ausgestellt wird möglicherweise Museumsbus 7, der NEOPLAN-Gelenkbus.

Getränke Fleischmann LKW-Oldtimer-Treffen: für diese Veranstaltung in Landshut vom 02. bis 04.07. liegt uns eine Einladung vor, der Büssing wird jedoch wegen Terminüberschneidung leider nicht teilnehmen können.

Eröffnungsfeier der Firma KARTOP in Fürstenfeldbruck : 03.07.04 - siehe „In eigener Sache“!

Oldtimertreffen beim TÜV in der Ridlerstraße: 10.07.03; der OCM ist mit dem Büssing sowie Info- und Verkaufsstand dabei.

Sommerfest Ferienhaus Straßlach: 21.08.04; der OCM ist mit Verkaufsstand sowie möglicherweise Museumsbus 4002 vertreten.

SHOWBUS: In Duxford in der Nähe von Cambridge findet am 26.09. das größte Bustreffen Europas statt. Eine offizielle Teilnahme des OCM ist zwar eher unwahrscheinlich, aber vielleicht hat ja jemand Lust, als Gast nach Duxford zu fahren? Nähere Infos unter www.showbus.com

Anzeige

Das Jubiläumspaket „75 Jahre Busverkehr in Hanau“ für den Busfan:

- Buch „75 Jahre Hanauer Straßenbahn, 1908 – 1983 (Rarität)
- Rietze-Modell Citaro in tollen Design der Hanauer Straßenbahn AG (rot/gelb)
- Videoaufnahmen vom Tag der offenen Tür im Sommer 2003 mit Fahrt durch die Waschanlage
- Fotos vom Tag der offenen Tür im Sommer 2003
- Bonus: Busoldtimer-Postkartenserie (u.a. mit MAN 750 und MB Anderthalbdecker)
- Bonus: aktueller Fahrplan

Preis auf Anfrage. Informationen: Rudy Hudson, r.hudson@vr-web.de, Telefon 06104 / 634 55

OCM-SHOP

Auf Bestellung können derzeit folgende Artikel geliefert werden:

Sonderheft „Museumsbusse der Arbeitsgemeinschaft historischer Nahverkehr Dortmund e.V.“, erschienen anlässlich der diesjährigen AHN-Vorstandstagung in Dortmund (DIN A4, 20 Seiten, zahlreiche s/w-Abbildungen).
Preis: 5,-- Euro

H0-Busmodelle (Rietze) der infra fürth verkehr GmbH:

Geschenkbbox mit Wagen 340 (O 530) und 362 (O 530 G) in höchster Detaillierung (alle Aufkleber, Kennzeichen), limitierte Auflage (100 Stück)
Preis: 79,90 Euro

Wagen 361 (O 530 G) in alter Stadtwerke-Fürth-Farbe grün/beige, Preis: 23,50 Euro

Der Erscheinungstermin der KEMBEL-Modelle (MAN NL 263 in MVG-Ausführung) verzögert sich weiter. Inzwischen ist angedacht, vorerst 250 Stück mit alter Liniennummer herauszugeben und danach nochmals 250 Stück mit der Beschriftung einer Linie des neuen Münchner Busnetzes (ab 12.12.04).

Weiterhin sind folgende Modelle lieferbar:

Rietze (H0):

MAN NG 263 in MVV- und MVG-Farben
Mercedes O 530 Citaro (Autobus Oberbayern)
Mercedes O 530 Citaro (MVV)
Mercedes O 530 G Citaro, Autobus Oberbayern

V&V (H0):

Krauss-Maffei KME 130 und KMO 131

MEK (H0):

Bausätze und Fertigmodelle verschiedener historischer Münchner Omnibusse:

Büssing 6000 T, Krauss-Maffei / MAN KMS 120, MAN 750 HO M 11 A, Büssing 650 T, MAN SG 240 H, SETRA SG 180 S

HB-Modell:

MAN/Göppel SG 192, Stadtwerke München (1975)
In 1:87 (H0) und 1:43

...und natürlich: Krawattenhalter, Postkarten, Schriften, Wechsler, Tassen & Krüge und vieles mehr!

Infos & Bestellung:

**OCM-SHOP, Wolfgang Weiß, Silberdistelstr. 49
80689 München, ocmshop@omnibusclub.de**

In eigener Sache

Firmengründung..... Den Schritt in die Selbständigkeit wagt derzeit unser Ersatzteil-Lagerist Thomas Pen. Zusammen mit seinem Geschäftspartner Klaus Achhammer eröffnete er am 14.06. in Fürstenfeldbruck (Rudolf-Diesel-Ring 2) die Firma KARTOP. Man bekommt dort sämtliche Ersatzteile für PKW, Motorräder und Nutzfahrzeuge in Erstausrüster-Qualität. Beliefert werden auch Werkstätten. Zur Eröffnungsfeier am 3.Juli wird natürlich der Büssing Präfekt 15 als Blickfang ausgestellt! Als Gegenleistung wird im Laden Infomaterial über den OCM ausgelegt.

Anschrift:



Fa. KARTOP,
Rudolf-Diesel-Ring
2, 82256
Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/22 64 54
Fax 08141/22 64 56
www.kartop.de;
info@kartop.de
Öffnungszeiten:

Montag mit Freitag 8.00 – 18.00 Uhr

Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Wir wünschen an dieser Stelle schon recht viel Erfolg bei diesem sicherlich nicht ganz risikolosen Vorhaben und gratulieren zum Mut!

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.
Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,-- € für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**)

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Sparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.